

WA 2 14.1.85

Für viele Teams des Post-SV geht's um den Klassenerhalt

Die Tischtennisportler vom Post-SV machen sich nichts vor, die Rückrunde wird für viele Mannschaften ein Kampf um den Klassenerhalt. Nicht weniger als fünf Teams sind in arger Anstiegsnot.

Das Herrenbezirksteam beginnt das Rückrundenprogramm mit einem Heimspiel am Samstag um 17.30 Uhr gegen Falkenhorst. Speziell in den Heimspielen will man die nötigen Pluspunkte im Kampf um den Klassenerhalt sichern. Im Hinspiel mußten Gbiorczyk & Co. eine Niederlage hinnehmen. Mit neuer Mannschaftsaufstellung wird man versuchen beide Punkte zu behalten. An Brett zwei spielt jetzt Bollenbach, Römer ist auf Brett drei gerutscht!

Das zweite Team muß gleich zum Tabellenführer nach Post Dortmund reisen. Auch diese Mannschaft in der Kreisliga wurde umgestellt. Stefan Kamischow soll oben jetzt für mehr Punkte sorgen. Michael Schäper rückte in die Spielmitte. Lücke und Skarba rutschten in die Mitte bzw. ganz nach unten. Trotz dieser Umstellung, ein Punktgewinn wäre eine Sensation.

Die dritte Mannschaft geht als Tabellenführer optimistisch in die Rückrunde. In unveränderter Aufstellung wird man wohl auch in Sax. Unitas bestehen. Die vierte Vertretung spielt gegen Menge.

Auch bei den Damen Alarmstimmung. Allzu schlecht steht das Verbandsligateam eigentlich nicht, doch bis zum Tabellenende ist es für Spichalski & Co. nicht weit. Zum Auftakt gleich zum Topteam

der Gruppe; Borussia Dortmund. Im Hinspiel gab es ein 0:7, schlimmer kann es nicht werden.

Die zweite Vertretung hat eigentlich in der Bezirksklasse gleich die Chance zu weiteren Pluspunkten zu kommen. Unüberwindbar ist der Gastgeber Holsterhausen nicht. Hoffentlich kommt man gut aus den Startlöchern. Die dritte Vertre-

tung erwartet im neuen Jahr Hörde.

Das erste Jungenteam verknüpft die Hoffnungen auf eine bessere Serie auch an eine Mannschaftsumstellung. Mit Martin Mann soll es in der Bezirksklasse in Griesenbruch besser laufen. Die zweite Vertretung erwartet zum Auftakt Huckarde-Rahm.



JETZT AN BRETT DREI: Sigg Römer vom TT-Bezirksligisten Post SV Castrop I.
Bild: Loewe

Fünf Post-Teams gehen mit Abstiegssorgen in die Rückrunde

Für die PSV-Tischtennisspieler beginnt an diesem Wochenende die Rückrunde und zugleich für fünf Teams der Kampf gegen den Abstieg. Zum Auftakt warten gleich einige Top-Mannschaften auf die Postler.

Bezirksliga

Gbiorczyk & Co erwarten an diesem Samstag (12.) um 17.30 Uhr in der Elisabethschule Falkenhorst Herne. Die

Herner treten mit einer verstärkten Mannschaft an, der Holthauser Spitzenspieler Quade schloß sich dem Team an. Zwar treten die Postler auch in veränderter Aufstellung an, Bollenbach spielt jetzt für Römer an Brett zwei, doch wird man über Kampf versuchen müssen, die Hinspielniederlage auszugleichen.

Damen-Verbandsliga

Die PSV-Damen sind nicht weit vom Tabellenende entfernt. Zum Rückrudenauftritt wird es beim Tabellenführer Dortmund wohl keine Pluspunkte geben. Die Damen wollen aber nicht noch einmal 0:7 verlieren.

Damen-Bezirksklasse

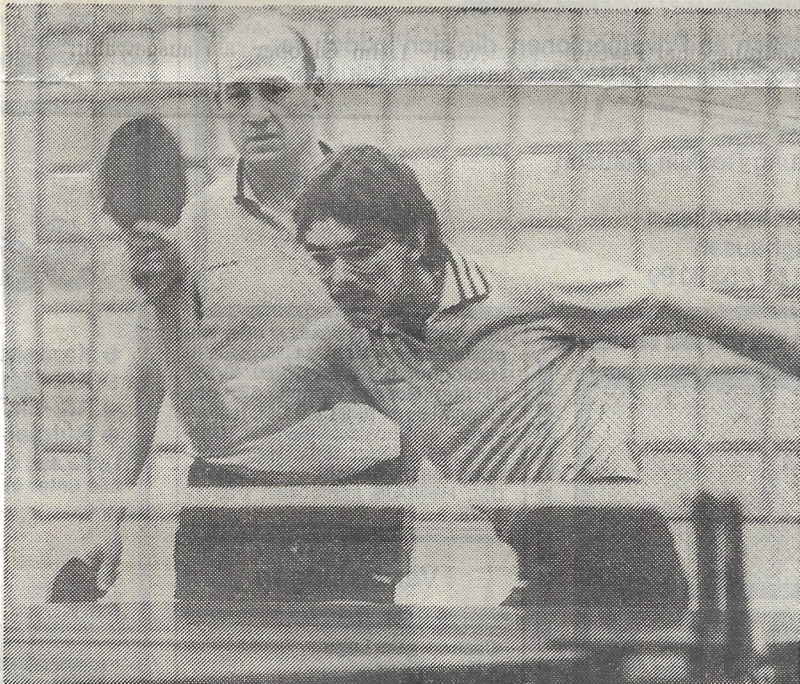
Die 2. Damenmannschaft will in der Rückrunde bessere Leistungen. In Holsterhausen ist die Mannschaft bestimmt nicht chancenlos.

Kreisklassen

Post II muß in der Kreisliga gleich zum Spitzenreiter Post Dortmund reisen. Im Hinspiel schaffte man mit dem 9:7-Sieg noch eine Sensation, die aber auch lange Zeit das einzige Erfolgserlebnis blieb. Mit etwas veränderter Aufstellung will man dem Abstieg noch entgehen: H. Send, St. Kamischow, Lücke, Schäper, J. Send und Skarba. Die 3. Vertretung hat in der 2. Kreisklasse Personalprobleme. Als Spitzenreiter will man aber auch bei Sax. Unitas gewinnen. Post IV spielt Sonntagmorgen gegen Menge.

Jugend

Auch hier spielt man um den Klassenerhalt. Neu in der 1. Garnitur ist Martin Mann. Kann er für die Wende sorgen? Die 2. Mannschaft spielt gegen Huckarde-Rahm.



Waldemar Gbiorczyk (vorne) und die 1. Post-Mannschaft gehen mit einigen Sorgen in die Rückrunde.

RN-Foto: Goldhahn

RN 12.1.85

WAZ 14.1.85

Positive Ansätze bei den „Postlern“

Positive Ansätze bei den Herren, die Damen kalt erwischt, so begann die Tischtennisrückrunde bei den Postlern. Mit 9:2 siegten Gbiorczyk & Co. in der Bezirksliga gegen die verstärkten Gäste aus Falkenhorst. Im Hinspiel gab es noch eine klare Niederlage. Die neue Nr. 2 der Gäste war zwar der beste Mann, doch er konnte die Niederlage nur mildern.

Zwei hauchdünne Dreisatze in den Anfangsdoppeln verschafften den Postlern einen beruhigenden 2:0-Vorsprung, danach lief es. Wagner (souverän) und Marke blieben insgesamt viermal siegreich. Gbiorczyk und Römer punkteten einmal. Bollenbach blieb in seinem ersten Einsatz an Brett 2 ungeschlagen.

Schade! Post II war bei der 7:9-Niederlage beim Tabellenführer der Kreisliga, Post Dortmund, nahe an einer Sensation. Doch einige hauchdünne Niederlagen verhinderten zumindest eine Punkteteilung. Gut die Send's, „Jürgen und Herbert“ deuteten durch vier

Einzelsiege an, daß mit ihnen wieder gerechnet werden kann. Gut auch bei seinem ersten Einsatz im oberen Spieldrittel Stefan Kamischow.

Schade, daß Lücke von der Rolle war, und Schäper einmal im dritten Satz mit 19:21 unterlag. Mit dieser Leistung müßte man noch die nötigen Punkte zum Klassenerhalt sichern.

In der 2. Kreisklasse zwei Siege. Post III trotz mehrfachem Ersatz 9:3 Sieger in Sax. Unitas. Post IV überrollte Mengede V mit 9:0.

Die Postdamen erlebten einen eisigen Start: Jedes Team hatte sein „Grippeopfer“, so daß die Niederlagen noch deftiger ausfielen als erwartet. Beim Tabellenführer Dortmund gab es für das Verbandsligateam ein 0:7. Mit 1:7 verlor das zweite „Gespann“ in der Bezirksklasse in Holsterhausen. Die „Dritte“ verlor mit 0:7 gegen Hörde.

Auch bei den Jungen positive Ansätze: In der Bezirksklasse holte man ein 6:6 in Griesenbruch.

RN 14.1.85



Überzeugte mit gutem Rückrunden-Start: die 1. Herren-Mannschaft des PSV mit (v.l.) Waldemar Gbiorczyk, Jörg Bollenbach, Sigi Römer, Hilmar Hoffmann, Detlef Marske und Jörg Wagner.

RN-Foto: Appelhans

Tischtennis: PSV-Team überzeugt beim 9:2-Sieg gegen Falkenhorst

Einen interessanten Rückrundenstart erlebten die Tischtennisplayer des Postsportvereins. Während fast alle Herrenmannschaften punkteten, mußten sich alle Damenteams geschlagen geben.

Herren-Bezirksliga

Einen Bombenstart in die Rückrunde legte die „1. Herren“ des PSV hin. Gegen Falkenhorst kamen Gbiorczyk & Co. zu einem klaren 9:2-Erfolg. Angefangen über knappe Doppelerfolge und das starke untere Drittel (Marske, Wagner), lief alles fast planmäßig bei den Postlern. Wenn diese Form auch in den nächsten Spielen anhält, dürfte bald vom Abstieg nicht mehr die Rede sein.

Herren-Kreisligaklasse

Die „2. Herren“ versuchte vergeblich, den Hinspielerfolg gegen den Tabellenführer Post Dortmund zu wiederholen. Trotz einer starken kämpferischen Leistung mußte man sich knapp mit 7:9 geschlagen geben. Leider gab es in der Mitte zwei Totalausfälle zu vermeiden, was wohl ausschlaggebend für die Niederlage war. Da nutzten auch die Einzelsiege von H. Send und J. Send wenig. Trotz zweifachen Ersatzes kam die „3. Herren“ mit einem klaren 9:3-Sieg gegen Saxonia Unitas zurück und behauptet weiterhin die souveräne Tabellenführung.

Noch schneller macht es die 4. Garnitur an heimischen Platten gegen Mengede. In knapp 60 Minuten

schickte man die Mengeder mit einer 0:9-Schlappe wieder nach Hause.

Damen-Verbandsliga

Alle Damenmannschaften mußten zu Beginn der Rückrunde Niederlagen einstecken. Jeweils ersatzgeschwächt gab es für die „1. Damen“ bei Borussia Dortmund ein 0:7, für die zweite Damen-Vertretung in Holsterhausen ein 1:7 und für die 3. Mannschaft ein 0:7 zu Hause gegen Hörde.

Jugend

Einen guten Auftakt erwischten die Jugendteams des Post SV. Die neugeformte erste Jugend holte auf Grund starker Doppelleistungen ein 6:6 in Griesenbruch und die zweite Jugend kam zu einem kampflosen 7:0 gegen Rahm.

Tischtennis: Beliebter Wettbewerb wird auch 1985 ausgespielt

Meldeschuß für Rangliste am 25.1.

Auch im neuen Jahr 1985 wird wieder eine Tischtennis-Stadtrangliste ausgespielt, die sich schon in den vergangenen Jahren immer größerer Beliebtheit erfreute. Gespielt wird dabei in folgenden Konkurrenzen:

Mädchen, Schüler, Jungen, Damen und Herren. Die Stichtage bei den Jugendlichen sind der 1.7.67 für Jungen

und Mädchen sowie der 1.7.70 für die Schüler.

Je nach Anzahl der Meldungen werden die Endrundenteilnehmer in mehreren Vorrunden ermittelt. Für die Endrunde 1985 sind bei den Damen bereits die ersten Vier der letzten Rangliste und bei den Herren die ersten Acht automatisch qualifiziert. Meldungen sind ab sofort an folgen-

de Adresse zu richten: Jörg Bollenbach, Victorstraße 32, ☎ 8 16 38.

Die Castrop-Rauxeler Tischtennisvereine werden gebeten, geschlossen zu melden. Meldeschluß ist der 25. Januar 1985. Noch ein Hinweis für alle Tischtennis-Freunde: Die Stadtmeisterschaften werden am 1. und 2. Juni ausgetragen.

CV 14.1.85

Tischtennis: Post-Damen erleben rabenschwarzes Wochenende

Doppel Kamischow/Send rettet Sieg der 2. Herren-Mannschaft

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins haben am zweiten Spieltag der Rückrunde den Smogalarm mit unterschiedlichen Leistungen überstanden. Während die Postherren bis auf die 1. Mannschaft punkteten, scheint den Postdamen die schlechte Luft nicht bekommen zu sein.

Herrenbezirksliga

Eine unglückliche Niederlage kassierte die 1. Garnitur um Waldi Gbiorczyk in Gelsenkirchen-Ückendorf. Trotz einer komplizierten Anreise, wobei man in Gelsenkirchen während des Smogalarms im Taxi zur Halle fahren mußte, enttäuschte die Posterste in keiner Hinsicht. Bei dieser knappen 7:9-Niederlage gingen nicht weniger als sechs Spiele im dritten Satz knapp an den Gastgeber. Bester Postler war im Einzel Detlef Marske. Während Marske beide Einzel gewann, mußte sich Sigi Römer

zweimal geschlagen geben. Außerdem war man im Doppel nicht sehr erfolgreich.

Herrenkreislige/klasse

Einen wahren Krimi verursachte die 2. Vertretung beim Heimspiel gegen Schüren. Nach einem Superstart führte man klar und deutlich, ehe dann das große Zittern begann. Nach einer 8:2-Führung hieß es plötzlich nur noch 8:6, bevor das Doppel St. Kamischow/J. Send den vielumjubelten neunten Punkt holte. Bei der „Zweiten“ hielt sich das untere Spieldrittel mit J. Send und Skarba schadlos und auch im Doppel blieb man ungeschlagen.

In der 2. Kreisklasse verbuchten beide Postmannschaften Siege. Post III gewann zu Hause gegen Einigkeit Barop mit 9:2 und Post IV gewann bei Huckarde-Rahm mit 9:4.

Post V holte in der dritten Kreis-

klasse mit nur fünf Spielen ein 8:8 in Scharnhorst.

Damenverbandsliga

Auf dem absoluten Tiefpunkt scheinen die Damen des Post SV zu sein. Die 1. Mannschaft ging mit einiger Zuversicht in das Spiel gegen Oberligaabsteiger Eintracht Dortmund und erlebte ein Fiasko. In sehr kurzer Zeit hieß es 0:7. Nicht besser erging es der zweiten Garnitur gegen Horst-Emscher. Man verlor mit 2:7.

Die 3. Mannschaft schloß sich den Ergebnissen an und verlor mit 1:7 gegen Huckarde.

Jugend

Mit unterschiedlichen Leistungen überstanden die Postjugendlichen dieses ungewöhnliche Wochenende. Die 1. Jugend verlor mit zweifachem Einsatz in Gladbeck mit 1:7, während die 2. Jugend mit dem gleichen Ergebnis gegen Somborn gewann.

RN 21. 1. 85



AUF EINEN HEISSEN TANZ muß sich das Post-Bezirksliga-Team gegen Ueckendorf einstellen; v. l.: Jörg Wagner, Sigg Römer, Detlef Marske, Jörg Bollenbach, Waldemar Gbioreczyk und Hilmar Hoffmann. Bild: Reutter

Rx W 172 19.1.85

Roland hat die Punkte schon im Sack

Post-Herren müssen harte Nuß knacken

Den TT-Cracks des **SV Post Castrop** ist klar, daß nur Siege die teilweise prekäre Tabellen-situation entschärfen können. Vorsichtigen Optimismus signalisieren die Herren, während bei den Damen Skepsis angebracht erscheint.

Die Bezirksliga-Herren müssen nach Ueckendorf - eine harte Nuß, denn die Gastgeber wollen noch aufsteigen, die Postler nicht absteigen. Da wird man sich auf einen heißen Tanz einrichten müssen.

Den zweiten Herren hilft nur noch ein Sieg. Gegen die punktgleichen Schürener (7:17 Punkte) könnte man bei einem Sieg gleich „drei Punkte“ gut-machen, denn am Ende zählt bei Punktgleichheit der direkte Vergleich (So. 10 Uhr). Alle anderen Kreisklassenteams

haben vom Papier her leichte Gegner: Post III gegen Einigkeit Barop (2. Kreiskl.); Post IIV nach Huckarde-Rahm (2.) und Post V gegen Scharnhorst (3.).

Alarmstimmung bei den Damen. Alle drei Teams stehen derzeit im Keller, und jetzt kommen nur Spitzenteams! Da heißt es, nur die Ruhe bewahren. Die Verbandsliga-Damen (mit der grippekranken Gerlinde Spichalski?) feiern heute (18.30 Uhr, Deiningh.) ein Wiedersehen mit Barbara Baumert, die mit Eintracht Dortmund kommt.

Auch Post II war zuletzt ersatzgeschwächt. Unklar ist noch, ob man gegen Horst-Em-scher komplett antreten kann. Die Jungen müssen in der Bezirksklasse nach Gladbeck, die zweite Vertretung spielt gegen Somborn.

RN 19.1.85

Tischtennis: Unangenehme Gegner für den PSV

Post II steckt mitten im Abstiegskampf

Auf die Tischtennispieler des Post-sportvereins warten am Wochenende mehr als nur unangenehme Gegner, denn es sind einige Mannschaften dabei, gegen die es schwer werden wird, auch zu einigen Punkten zu kommen.

Herrenbezirksliga

Wenn man sich die Tabelle in der Bezirksliga anschaut, kann man derzeit nicht glauben, daß die „Postherren“ das Hinspiel gegen Ückendorf mit 9:3 gewann. Die Postler kämpfen nämlich derzeit um den Abstieg, und die Ückendorfer haben einen ausgezeichneten vierten Tabellenplatz zu verzeichnen. Für die Postler ist es jetzt von besonderem Wert, daß man ausgerechnet vor diesem schweren Auswärtsspiel einen souveränen Sieg einfuhr. Mit entsprechendem Ehrgeiz fährt man auch deshalb nach Ückendorf.

Herrenkreisliga-Klasse

Beide Punkte muß die „2. Herren“ im Spiel gegen den Mitabstiegskandidaten Schüren einfahren. Zwar zeigte man sich formverbessert am letzten Wochenende, aber ob das reicht, wird man am Sonntag sehen. Die Schürener begannen die Rückrunde auf jeden Fall mit einem 9:3-Sieg gegen Hörde, der die Konkurrenz am Tabellenende doch überraschte. Die Postreserve muß daher am Sonntag alles versuchen, um dieses mit ent-

scheidende Spiel zu gewinnen.

In der 2. Kreisklasse warten auch keine leichten Gegner auf die Postteams. Post III mußte zwar zu zwei Punkten gegen Barop kommen, aber die „4. Herren“ bekommt dafür einen dicken Brocken mit Rahm vorgesetzt. Das Hinspiel gewann man nämlich nur mit 9:7. In der 3. Kreisklasse greift die „5. Herren“ zum ersten Mal in das Geschehen der Rückrunde ein. Bei TuS Scharnhorst dürfte das aber ein sehr schwerer Start werden.

Damenverbandsliga

Einen Punkterfolg erhofft man insgeheim bei den Damen des PSV. Bei den Damen von Eintracht Dortmund kassierte man nämlich eine knappe 4:7-Niederlage. Das soll natürlich am Samstag in Deininghausen anders werden, denn dort wollen die Postdamen dem Oberligaabsteiger das Leben schwer machen. Bei den anderen beiden Damenteamen des PSV sieht es nicht gerade rosig aus. Post II empfängt an heimischen Platten Horst-Emscher und Post III spielt ebenfalls zu Hause gegen Huckarde.

Jugend

In der Jungenbezirksklasse möchte sich die Jugend für die vermeidbare Niederlage gegen Einigkeit Gladbeck rehabilitieren und zumindest ein Remis aus Gladbeck mitbringen. Die Jugend will dagegen einen Sieg in Somborn.

Niederlage für die „Postler“ trotz einer starken Leistung Umstrittene Entscheidungen

Trotz der Niederlage in Ueckendorf muß man mit der Leistung der Post-Herren zufrieden sein. Mit dem Bus, Zug und Taxi schlugen die Postler sich in der Bezirksliga nach Ueckendorf durch, spielten teilweise ganz hervorragend, boten vielleicht sogar ihr bestes Match, und der Erfolg nur ein 7:9. Sechs Spiele gingen im dritten Satz verloren.

Die Entscheidung in dieser teilweise dramatischen Partie, fiel beim Stande von 5:5. Mit 18:21, 19:21 und 21:23 gingen in dieser Reihenfolge drei Spiele im „Dritten“ zugunsten der Gastgeber aus, gewürzt mit sehr strittigen Schiedsrichterentscheidungen.

Den mehr als verdienten Punkt verspielten dann der beste Einzelakteur Detlef Marske und sein Partner Wagner im Doppel, auch sie verloren im dritten Satz. Schade, daß drei Doppel verloren gingen und Sigi Römer nicht in Bestform spielte, sonst hätte man dieser Spitzenmannschaft ein Bein gestellt.

8:2 führte Post II bereits in der Kreisliga gegen Schüen. Doch die „Jungs“ wußten was sie ihren Fans schuldig sind. Man gab schnell vier Punkte ab, und es war wieder spannend. Doch die neuformierten Doppel hielten und blieben unbesiegt. Gut auf Castroper Seite Skarba und Jürgen Send, doch auch alle anderen enttäuschten keineswegs.

In der 2. Kreisklasse lief alles nach Plan. Post III gewann locker gegen Barop mit 9:2. Die Vierte gewann in Huckarde mit 9:4. Ein vermeidbares 8:8 gab es für Team Nr. 5, doch nur mit fünf Mann war mehr nicht drin.



DETLEF MARSKE, war der beste Spieler in der ersten PSV-Herrenmannschaft.

Bild: Loewe

PSV-Damen in einer desolaten Verfassung

Bei den Damen läuft anscheinend gar nichts mehr. Für das Verbandsligateam gab es bereits die zweite 0:7-Niederlage. Gegen Eintracht Dortmund hatte man sich mehr ausge-rechnet, doch es lief gar nichts. In dieser desolaten Verfassung wird man dem vermeidbaren Abstieg kaum entgehen!

Gut hielt sich in der Bezirks-klassendamenteam Nr. 2. Gegen die mit Verbandsligaspielerinnen gespickte Mannschaft von Horst-Emscher gab es aber eine 2:7-Niederlage. Susen Omran hatte dabei im Einzel und Doppel (mit Alles) entscheidenden Anteil. Die dritte Vertretung gab gegen Huckarde auch bei den Punkten ab: 1:7.

Die Jugendlichen mußten durch einen Schulausflug auf viele Stammspieler verzichten. Der Erfolg war ein 1:7 in der Bezirksklasse bei Gladbeck. Die zweite Vertretung verlor zum Glück nicht, 7:1-Sieg in Somborn.

RN 26.1.85

Tischtennis: PSV-Damen stecken in einer Formkrise

Unentschieden zum Ziel gesetzt

Die TT-Postler sind an diesem Wochenende mit neun von zehn Mannschaften im Einsatz. Besonderes Augenmerk muß man wohl auf die Verbandsliga-Damen richten, die während des harten Abstiegskampfes in einer Formkrise zu stecken scheinen.

Damenverbandsliga

Nicht mehr als einen Punkt wollen die Postdamen am Wochenende bei den Damen aus Neheim-Hüsten erringen. Dies wird in der momentanen Form wohl ein sehr schweres Unterfangen werden. Im Hinspiel führte man bereits mit 6:3, ehe man sich noch mit einem Remis zufriedengeben mußte. Mit einem Remis wären die Postdamen in der jetzigen Verfassung allerdings sehr zufrieden. Die 2. Garnitur hat es in der Damenbezirksklasse ebenfalls nicht leicht. Bei den Damen aus Kirchhellen aber wird

man versuchen, beide Punkte einzufahren.

Herrenbezirksliga

Die Herren, die sich im Aufwind befinden, wollen das natürlich am Samstag an heimischen Platten gegen Buer beweisen und den Gast mit einer Niederlage auf den Heimweg schicken. Schon im Hinspiel konnten die Postler mit einem Sieg aufwarten. Da sollte es doch wohl mit dem Teufel zugehen, wenn man nicht zu Hause in der Elisabethhalle beide Punkte behält.

Herrenkreisliga

Sehr schwer dürfte es wohl für die Postreserve bei Eintracht Dortmund werden, der man schon im Hinspiel unterlag. Aber nach den zuletzt gezeigten Leistungen fährt man mit Zuversicht nach Dortmund. In der 2. Kreisklasse steht die 3. Herren-

Mannschaft vor einem schweren Spiel in Westerfilde. Sollte man dieses Spiel für sich entscheiden, dürfte der Aufstieg zu 80 Prozent sicher sein. Ebenfalls einen unangenehmen Gegner empfängt die 4. Vertretung am Sonntag in der Elisabethhalle um 10 Uhr. Zu Gast bei den Postlern ist die Mannschaft aus Schüren.

In der 3. Kreisklasse möchte sich die 5. Mannschaft für die knappe Hinspielniederlage gegen Hemmerde natürlich revanchieren.

Jugend

Mit gemischten Gefühlen gehen die Jugendlichen in die Meisterschaftsspiele hinein. Während die Jugend als Abstiegskandidat gegen Schnee wohl keine Chance haben dürfte, mußte die 2. Jugend einen Sieg gegen Barop erringen.

28.1.85

RN

Tischtennis: Postler erleben rabenschwarzes Wochenende

2. Herren-Mannschaft bot saft- und kraftlose Vorstellung

Ein rabenschwarzes Wochenende erwischten die Tischtennispieler des Post SV. In neun Meisterschaftsbegegnungen verloren die Postler neunmal. Selbst die Abstiegskandidaten gaben klägliche Vorstellungen.

Herren-Bezirksliga

Am letzten Wochenende bot die 1. Garnitur gegen Ückendorf eine ordentliche Partie, gegen Buer folgte nun wieder eine große Enttäuschung. Obwohl die Postler das Hinspiel in Buer gewannen, unterlagen sie nun an eigenen Platten mit 4:9. Gute Leistungen zeigten lediglich Jörg Wagner (zwei Siege), Detlef Marske und Ersatzmann Stefan Kamischow. Über den Rest der Mannschaft sollte man den Mantel des Schweigens decken.

Kreisliga/Kreisklasse

Saft- und kraftlos war auch die Vor-

stellung der 2. Mannschaft bei ihrer 4:9-Niederlage gegen Eintracht Dortmund. Hauptsächlich das untere Paarkreuz mit J.Send/Skarba war nicht wiederzuerkennen. Zwar verlor die Mannschaft sechs Spiele im dritten Satz, letztlich fehlte aber der richtige Biß, um die durchaus schlagbaren Eintrachtler zu gefährden.

In der 2. Kreisklasse kam die 3. Herren-Mannschaft zu einem knappen 9:7-Sieg in Westerfild. Der Tabellenführer tat sich dabei allerdings schwer. Udo Wasmuth und Michael Horn erwiesen sich als Matchwinner der Postler. Über ein 8:8 kam die 4. Garnitur im Heimspiel gegen Schüren nicht hinaus. In der Spielmitte wurden diesmal keine Punkte erkämpft. Mit viel Pech verlor dann das Doppel Knauer/Schöbel im dritten

Satz mit 20:22 den Siegpunkt. Eine klägliche Vorstellung bot die 5. Mannschaft beim 2:9 gegen Hemmerde.

Damen-Verbandsliga

Auch die Damen stoppten ihre Talfahrt nicht. Im Hinspiel erreichten die Damen gegen Neheim-Hüsten noch ein 6:6-Unentschieden, diesmal gab es eine 1:7-Niederlage. Den Ehrenpunkt holte Christel Bednarz.

Die 2. Damen-Mannschaft unterlag in der Bezirksklasse in Kirchhellen mit 3:7. Lediglich Susen Omran überzeugte auf Seiten der Postdamen.

Jugend

Mit einer 0:7-Niederlage gegen Schnee setzte die 1. Jugend ihre Talfahrt in der Bezirksklasse fort. Die 2. Jugend kam zu einem 7:1-Erfolg gegen Barop.

WAZ 28.1.85

Post-Teams rutschen in den „Keller“

Alle fünf abstiegsgefährdeten Tischtennismannschaften des Post SV demonstrierten an diesem Wochenende eindrucksvoll, warum sie alle im „Keller“ stehen: Glatte Niederlagengabes, durchsetzt mit viel „kopflosem“ Spiel und einer gehörigen Portion Unvermögen!

Noch letzte Woche bot das Bezirksherrenteam eine gute Leistung, doch beim 4:9 gegen Buer schien man teilweise von allen guten Geistern verlassen. Planlos, ohne Zusammenhang rannten die Cracks blind in die Niederlage hinein. Schon die

Anfangsdoppel waren eigentlich eine Zumutung. Danach durch Jörg Wagner und Stefan Kamischow einige Lichtblicke.

Doch das war zu wenig, denn im oberen Spieldrittel blieb man ohne Erfolg. Gbiorczyk, Bollenbach und Hoffmann präsentierten sich schwach gegen einen Gegner, der alles andere als einen unverwundbaren Eindruck hinterließ. Da gilt es, schnell zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu finden.

Auch die zweite Vertretung zeigte sich in der Kreisliga in

Eintracht Dortmund beim 4:9 von ihrer schlechten Seite. Von Lustlos bis hin zu spielerischem Unvermögen, es war alles vorhanden. Die Gegenpunkte in einer schwachen Partie holten H. Send, Kamischow, Lücke und das Doppel J. Send/Kamischow.

Wenigstens Post III meldet einen Sieg. Der Tabellenführer des 2. Kreisklasse mußte allerdings in Westerfilde hart kämpfen. Mit 9:7 fuhr man schließlich beide Punkte ein. Michael Horn und Udo Wasmuth waren letztendlich die Matchgewinner, denn beide

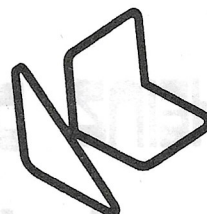
blieben in den Einzeln ungeschlagen. Glück und Pech lagen bei der „Vierten“ eng beieinander. Beim 8:8 gegen Schüren blieb dieses Team im mittleren Spieldrittel ohne Sieg, doch die Doppel hätten fast alles wieder ausgeglichen. Den Sieg vergaben Knauer/Schöbel im dritten Satz mit 20:22!

Ein Debakel erlebte selbst Post V in der 3. Kreisklasse. Gegen Hemmerde gab es die bisher höchste Niederlage (2:9). Die Damen hatten ebenfalls die erwarteten Ergebnisse zu vermelden. Übernervös und ersatzgeschwächt leistete man in

der Verbandsliga in Neheim-Hüsten nur ungenügenden Widerstand (1:7). Den Gegenpunkt holte Christel Bednarz. Ohne Ute Hölter verlor auch das Bezirksteam in Kirchhellen mit 3:7. Lediglich Susen Omran und Ersatzspielerin Doris Bürmann hielten sich gut.

Das erste Jungenteam hat sich anscheinend schon aufgegeben: 0:7 gegen Schnee. Das Post-Jungenteam Nr. 2 meldete den zweiten Sieg an diesem Wochenende: 7:1 gegen Barop. Hierspielt der PSV weiter oben mit.

1/85



WALDEMAR GBIORCZYK

holt Titel in der B-Klasse

Die diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften wurden vom CAS-Postsportverein in vorbildlicher Manier ausgerichtet. Im Rahmen dieser Titelkämpfe konnten sich auch die Castrop-Rauxeler Teilnehmer außerordentlich gut behaupten. Die Übersicht sieht wie folgt aus:

Schülerinnen

Einzel

2. Sandra Sobottka
(Adler Rauxel)

Doppel

1. Sobottka/Holstein
(Adler Rauxel)

Schüler B

Einzel

2. Michael Bergins
(Roland Rauxel)

Doppel

2. Bergins/Beer
(Roland Rauxel)

Schüler A

Doppel

2. Wagner/Raschitzik
(Postsportverein)

Mädchen

Doppel

2. Steinke/Alles
(BVB/Postsportverein)

Jungen

Einzel

2. Jörg Wagner
(Postsportverein)

Doppel

1. Wagner/Salameh
(Postsportverein/Barop)

Damen C

Doppel

2. Czwing/Reinecke
(Adler Rauxel)

Herren B

Einzel

1. Waldemar Gbiorczyk
(Postsportverein)

Damen-Altersklasse II

Einzel

1. Gerlinde Spichalski
(Postsportverein)
2. Doris Bürmann
(Postsportverein)

Doppel

1. Spichalski/Send
(Postsportverein)

Herren-Altersklasse I B

Einzel

2. Heribert Send
(Postsportverein)

Aus Castrop-Rauxeler Sicht ist noch positiv anzumerken, daß Martina Steinke, die für Borussia Dortmund startet, den Titel in der Damen-A-Klasse gewinnen und sich darüber hinaus viermal als Vizemeisterin in die Siegerlisten eintragen konnte.



Futtermittel-Markt

TAUBENSPEZIALITÄTEN oHG



Landhandel, Getreide, Futtermittel, Spez. Taubenfutter, Saat- und Speisekartoffeln und alles für den Garten.

WARTBURGSTRASSE 260 - 4620 CASTROP-RAUXEL
TELEFON (0 23 05) 7 51 74

LIEFERANT VON ERSTKLASSIGEM QUALITÄTSFUTTER

Vogelfutter-Markt

VOGELSPEZIALITÄTEN oHG



VOLLES QUIKO-PROGRAMM

Wir reinigen und mischen alle Vogelfutter-Sorten im eigenen Betrieb, und alle Saaten werden auf Keimfähigkeit überprüft. Sondermischungen stellen wir nach Ihren Wünschen zusammen.

SCHULSTRASSE 33 - 4620 CASTROP-RAUXEL
TELEFON (0 23 05) 1 26 46